



# Protokoll

## über die Sitzung der Kommission Markt (KoM)

### Zeit und Ort

16.01.2020, 09.15 – 12.30 Uhr  
Alliance SwissPass, Länggassstrasse 7, 3012 Bern

### Mitglieder

mit Stimmrecht

Cornelia Mellenberger, SBB, Präsidentin  
Daniel Hirt, BERNMOBIL/Libero, Vizepräsident  
Ralph Schertenleib, PAG  
Pascal Rechsteiner, ZVV  
Piotr Caviezel, RhB/Davos-Klosters  
Robin Hurni, SGV  
Jérôme Michel, TL/Mobilis  
Martín Osuna, PAG/A-Welle  
Thomas Rist, Ostwind  
Bernd Winter, BVB/TNW  
Stefan Würigler, JB

### Mitglieder

ohne Stimmrecht

Karin Schüpbach, Alliance SwissPass (Protokoll)  
Reto Steiner, Alliance SwissPass  
Roland Wittwer, BAV

### Gäste

Tom Burch, SBB  
Priska Kämpf, Alliance SwissPass  
Nadja Peter, SBB  
Diego Treyer, Alliance SwissPass (zu Traktandum 5)  
Othmar Thill, Alliance SwissPass (zu Traktandum 6)  
Nadin Fischer, SBB (zu Traktandum 7)  
Chantal Pircher, SBB (zu Traktandum 7)  
Stefan Hertig, SBB (zu Traktandum 9)

### Entschuldigt

Rémy Burri, TPG/Unireso

### Nächste Sitzung

19./20.03.2020  
Rhätische Bahn AG, Bahnhofstrasse 25, 7001 Chur

## Inhaltsverzeichnis

1	Begrüssung und Mitteilungen der Präsidentin	3
2	Genehmigung Protokolle der KoM vom 13.12.2019, KMP vom 13.12.2019 und KTB vom 16.10.2019	3
3	Orientierung über die Verkehrs- und Ertragsentwicklung	3
4	Aktuelles aus der Geschäftsführung	4
5	öV-Ticket 2025: Freigabe Stossrichtungen	4
6	Erhebungsmethode 2024	6
7	Umsetzung Nationale Passagierrechte: aktueller Stand der Arbeiten und erforderliche Tarifierpassungen	7
8	Wahl Mitglieder der Arbeitsgruppe Verbände	9
8.1	Wahl Mitglieder der Arbeitsgruppe GTB	9
9	Diskussion Nationale Tarifmassnahmen Dezember 2020	11
10	Bereinigung Pendenzenliste	12
11	Varia	13

## 1 Begrüssung und Mitteilungen der Präsidentin

Cornelia Mellenberger begrüsst die Anwesenden zur heutigen Sitzung und freut sich, nun als Kommission Markt (KoM) in der neuen offiziellen Zusammensetzung zu starten. Für die heutige Sitzung hat sich Rémy Burri entschuldigt. Somit sind 11 stimmberechtigte Mitglieder anwesend und die KoM ist beschlussfähig.

Cornelia Mellenberger weist darauf hin, dass die KoM-Mitglieder ab nun verschiedene Hüte tragen, sei es nun als TU- oder als Verbundvertretung. Sie ruft die Mitglieder dazu auf, diese verschiedenen Rollen zu trennen und klar zu äussern, aus welcher Sicht gesprochen wird.

Speziell freut sich Cornelia Mellenberger ab sofort, Daniel Hirt als Vizepräsidenten der KoM begrüssen zu dürfen und das Präsidium gemeinsam mit ihm anzugehen. Daneben begrüsst Cornelia Mellenberger neu Roland Wittwer als Vertreter des BAV und Karin Schüpbach, welche ab sofort die Gremienbetreuung der KoM übernehmen und damit Priska Kämpf ablösen wird.

Am 13./14.01.2020 hat die Klausur des VöV-Ausschusses stattgefunden, an welcher verschiedene Themen, insbesondere die Multimodalität, besprochen wurden. Cornelia Mellenberger verweist, beim heutigen Traktandum 9 «Trassenpreissenkung / TAMA» darauf zurückzukommen.

## 2 Genehmigung Protokolle der KoM vom 13.12.2019, KMP vom 13.12.2019 und KTB vom 16.10.2019

### Beschrieb

Der KoM werden die Protokolle der letzten KTB-Sitzung vom 16.10.2019, der KMP-Sitzung vom 13.12.2019 sowie der KoM-Sitzung vom 13.12.2019 zur Genehmigung vorgelegt. Zu den drei Protokollen gibt es keine Bemerkungen.

### Entscheid (einstimmig)

Die Kommission Markt (KoM) genehmigt die Protokolle der KTB vom 16.10.2019, der KoM vom 13.12.2019 sowie der KMP vom 13.12.2019.

### Beilagen

- 02 Protokoll KMP-Sitzung vom 13.12.2019 (pdf)
- 02 Protokoll KoM-Sitzung vom 13.12.2019 (pdf)
- 02 Protokoll KTB-Sitzung vom 16.10.2019 (pdf)

## 3 Orientierung über die Verkehrs- und Ertragsentwicklung

### Beschrieb

Die Mitglieder informieren über die Verkehrs- und Ertragsentwicklung und melden mehrheitlich positive Entwicklungen.

### Entscheid

Die Kommission Markt (KoM) nimmt die Information zur Kenntnis.

## 4 Aktuelles aus der Geschäftsführung

### Beschrieb

Karin Schüpbach stellt die neue Organisation der Geschäftsstelle der Alliance SwissPass und insbesondere die neue Abteilung Gremienmanagement vor. Diese wird sich ab sofort um die Betreuung der Kommissionen kümmern. Die fachliche Vertretung seitens Geschäftsstelle wird in der KoM weiterhin durch Reto Steiner wahrgenommen.

Gemäss Reto Steiner wurde für die Medienkonferenz zum Start der Alliance SwissPass am 07.01.2020 ein gutes Datum gewählt und es konnte eine gute Resonanz erreicht werden. Zusätzlich informiert Reto Steiner über das Genehmigungsschreiben des BAV zum Ue500 2.1. Am 19.12.2019 hat die Geschäftsstelle ein zweites Schreiben des BAV erhalten, in welchem das BAV die Branche auffordert, das neue Entschädigungsmodell NDV (NEM) rückzubauen. Die Geschäftsstelle bereitet aktuell ein Antwortschreiben an das BAV vor. Als weiteres Vorgehen ist angedacht, die beiden Schreiben an der Sitzung des Strategierats vom 14.02.2020 zu diskutieren. Die Schreiben werden mit dem Protokoll versendet.

### Diskussion

Cornelia Mellenberger erkundigt sich nach einem «Ausschuss» der Verbände. Karin Schüpbach erläutert, dass dieser als Austauschplattform zur Themenfindung für das zweimal jährlich stattfindende Forum der Verbände dienen soll. Dieser Ausschuss wird jedoch keine inhaltlichen Vorlagen aus den Gremien der Alliance SwissPass besprechen oder Anträge in die Gremienlandschaft einbringen. Ansonsten würde die neue Governance der Alliance SwissPass, die während langer Zeit die Vereinigung von NDV und Verbänden in gemeinsamen Kommissionen erarbeitet hat, untermauert. Die Kommissionsmitglieder bekräftigen, dass keine «Parallelausschüsse» gebildet werden sollen und die involvierten Verbundvertreter bestätigen die reine Absicht der Vorbereitung des «Forums der Verbände» zweimal pro Jahr.

Daniel Hirt hätte es begrüsst, wenn Libero als grosser Verbund auch angeschrieben worden wäre. Gemäss Martín Osuna gehört er diesem Ausschuss an und er wird platzieren, dass dieser als reine Austauschplattform zur Vorbereitung des halbjährig stattfindenden «Forums der Verbände» fungieren wird.

Cornelia Mellenberger appelliert daran, dass Geschäfte über die aktuell bestehenden Gremien einfließen und keine zusätzlichen Gremien geschaffen werden sollen.

### Entscheid (einstimmig)

Die Kommission Markt (KoM) nimmt die Information zur Kenntnis.

### Beilage

04 Vorstellung Gremienmanagement Information (pdf)

## 5 öV-Ticket 2025: Freigabe Stossrichtungen

### Beschrieb

Diego Treyer erläutert die Arbeiten seit der ersten Lesung der Stossrichtungen und zeigt das weitere Vorgehen im Projekt öV-Ticket 2025 auf. Seit der ersten Lesung wurden die Stossrichtungen auf ihre Konsistenz geprüft und wo möglich reduziert.

### Diskussion

Die KoM-Mitglieder äussern, dass die Änderungen an den Stossrichtungen schwierig nachvollziehbar sind und bitten darum, diese zukünftig transparenter auszuweisen.

Cornelia Mellenberger erkundigt sich, wie es mit dem Projekt öV-Ticket 2025 nach der Verabschiedung der Stossrichtungen weitergeht. Nach Diego Treyer werden nach der Freigabe der strategischen Stossrichtungen die Umsetzungsprojekte ausgearbeitet, wobei diese und deren Projektleitungen noch zu definieren sind. Sobald diese freigegeben sind, ist das Projekt öV-Ticket 2025 abgeschlossen und die Umsetzungsprojekte werden in der Verantwortung der Kommissionen geführt. Der Strategieprozess wird danach gemäss Ue500 in zwei Jahren wieder aufgenommen. An der nächsten KoM-Sitzung wird durch das Projekt ein Vorschlag für die Umsetzungsprojekte vorgelegt, welcher eine Gesamtübersicht aller Projekte enthalten wird. Themenübergreifende Projekte sollen einer Kommission zugeordnet werden mit Sicherstellung des Informationsflusses an die andere Kommission.

#### Prämissen

Pascal Rechsteiner weist darauf hin, dass an der letzten KoM-Sitzung beschlossen wurde, folgende Prämisse aufzunehmen, welche nun jedoch fehlt «Übergeordnet gilt das Ue500 2.0.». Dies ist als Prämisse aufzunehmen gemäss Beschluss der KoM-Sitzung vom 13.12.2019.

Nach Roland Wittwer hat das BAV das Ue500 befristet genehmigt bis Ende 2021. Aus seiner Sicht ist diese befristete Genehmigung auch eine Prämisse und sollte aufgeführt werden. Die KoM-Mitglieder einigen sich, die Prämissen um folgende Formulierung zu ergänzen: «Das Ue500 wurde vom BAV befristet genehmigt bis 31.12.2021.»

#### **Abstimmung über die Prämissen: 10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung (ZVV)**

#### Stossrichtungen Preis und Sortiment

Roland Wittwer weist darauf hin, dass beim Leitsatz 1 des Themenbereichs Preis und Sortiment das Wort «integriert» nicht mehr existiert. Gemäss Diego Treyer handelt es sich hierbei um einen Übertragungsfehler und das Wort wird wieder aufgenommen.

Gemäss Stefan Würzler müssten bei der Stossrichtung 4 auch die saisonalen Preise erwähnt werden. Laut Diego Treyer wurde dies in der Arbeitsgruppe diskutiert. Da die Formulierung «eine bestimmte Reise» auch die Möglichkeit von saisonalen Preisen enthält, wurde sie nicht verändert.

Roland Wittwer ist der Ansicht, dass bei der Stossrichtung 4 die Formulierung von «sollen» auf «müssen» geändert werden sollte. Stefan Würzler macht den Vorschlag für folgende Formulierung «Am offenen System im Normaltarif wird festgehalten, wobei für eine bestimmte Reise nur ein Preis und mit zunehmender Leistung ein Preisanstieg resultieren soll. Doppeldeutigkeiten sowie Preis- und Sortimentsinkonsistenzen werden beseitigt.»

#### **Abstimmung für Formulierungsvorschlag von Stefan Würzler: 10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung (ZVV)**

Pascal Rechsteiner macht den Antrag, die Stossrichtung 11 ersatzlos zu streichen, da dies bereits im Ue500 geregelt ist resp. ansonsten auf Stufe Strategierat anzusiedeln ist.

#### **Abstimmung für ersatzlose Streichung: 5 Ja-Stimmen (BERNMOBIL, RhB, SBB, SGV, ZVV), 3 Nein-Stimmen (BVB, JB, PAG), 3 Enthaltungen (A-Welle, Ostwind, TL)**

**Die Stossrichtungen 1 – 11 werden mit den oben genannten Veränderungen angenommen (10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung (ZVV)).**



### Stossrichtungen Vermarktung/Kommunikation/Branding

Stefan Würzler fragt sich bei der Stossrichtung 6, ob diese in ausländischen Märkten auch anzuwenden sei. Damit ist er nicht einverstanden. Die KoM-Mitglieder einigen sich, dass die Stossrichtung nicht umformuliert wird, im Incoming Verkehr jedoch mit Augenmass angewendet wird.

**Die Stossrichtungen 1 – 7 werden freigegeben (10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung (ZVV)).**

### Klimapolitik und SwissPass

Cornelia Mellenberger erkundigt sich nach diesen beiden Themen. Gemäss Diego Treyer wurde die Klimapolitik aufgrund der Diskussionen am Strategieratsworkshop vom 7. November 2019 in gewissen Stossrichtungen integriert. Betreffend SwissPass wird der Mandatsträger eine übergeordnete Strategie ausarbeiten.

Cornelia Mellenberger bittet das Projekt, die KoM über allfällige Rückmeldungen aus den anderen Kommissionen zu den Themenfeldern Preis und Sortiment sowie Vermarktung/Kommunikation/Branding zu informieren.

### **Entscheid**

Die Kommission Markt (KoM)

1. stimmt den durch die Arbeitsgruppe der Kommissionen erarbeiteten Prämissen sowie den Stossrichtungen in ihrem Fachbereich (Themenfeld 2.2 und 2.5) sowie den präzisierten Leitsätzen **mit den genannten Änderungen** zu. (10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung (ZVV))
2. nimmt die Stossrichtungen der anderen Kommissionen zur Kenntnis. (einstimmig)
3. empfiehlt dem SR die Genehmigung der durch die Arbeitsgruppe der Kommissionen erarbeiteten Prämissen sowie die Stossrichtungen der Alliance SwissPass. (10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung (ZVV))
4. nimmt das Vorgehen in den Themen Klimapolitik und SwissPass zur Kenntnis. (einstimmig)

### **Beilage**

05 öV Ticket 2025 Freigabe Stossrichtungen Antrag (pdf)

## **6 Erhebungsmethode 2024**

### **Beschrieb**

Othmar Thill erläutert die bisherigen Arbeiten des Projekts, wobei vier strategische Lösungsvarianten und drei operative Optimierungen erarbeitet wurden. Das bewilligte Projektbudget ist aufgrund der Komplexität und den vertieften Abklärungen aufgebraucht, daher wird ein Nachtrag von CHF 50'000 beantragt.

### **Diskussion**

Roland Wittwer erkundigt sich, wie das BAV als Besteller einbezogen wird. Gemäss Othmar Thill wird aktuell das Grobkonzept erarbeitet und der Einbezug der Besteller erfolgt anschliessend in der Detailphase.

### Entscheid (einstimmig)

Die Kommission Markt (KoM)

1. nimmt den Projektstand / Statusbericht gemäss Kapitel 2 zur Kenntnis.
2. bewilligt einen Nachtragskredit von CHF 50'000 für die Fertigstellung des Grobkonzepts und die Schaffung einer guten Entscheidungsgrundlage (Zielhorizont: KoM Juni 2020) unter Einbezug des Projektteams und des Sounding Boards. Die Verrechnung erfolgt mittels Verteilschlüssel öV mit den gesamten Projektkosten nach Projektphasenabschluss im Sommer 2020.

### Beilage

06 Erhebungsmethode 2024 Projektstand und Budgetnachtrag Antrag (pdf)

## 7 Umsetzung Nationale Passagierrechte: aktueller Stand der Arbeiten und erforderliche Tarifanpassungen

### Beschrieb

Nadin Fischer präsentiert den aktuellen Stand der Umsetzung Nationale Passagierrechte und fasst die Ergebnisse aus dem Gespräch zwischen dem BAV und der Branche vom 13.12.2019 zusammen.

### Diskussion

Piotr Caviezel erkundigt sich nach dem Thema höhere Gewalt und ist der Ansicht, einen entsprechenden Passus im Rahmen der KMP vom 23.08.2019 als Antrag der Kommission beantragt zu haben. Gemäss Nadin Fischer wurde dies in der Stellungnahme aufgenommen, wurde jedoch im Gespräch vom Dezember 2019 vom BAV nicht thematisiert. Roland Wittwer ergänzt, dass die Bundesrätin präzisiert hat, die Regelungen gelten auch bei höherer Gewalt.

Es folgt eine Diskussion über das Thema höhere Gewalt und dass die Anwendung der nationalen Passagierrechte vor allem im nicht abgeltungsberechtigten Bereich schwierig sei. Roland Wittwer empfiehlt der Kommission, ihre Anliegen betreffend höhere Gewalt direkt bei der Bundespräsidentin einzubringen. Die KoM beauftragt das Projekt, sich mit einem Schreiben an Bundesrätin Sommaruga zu wenden. Die KoM-Mitglieder bieten ihre Unterstützung an. Des Weiteren weist Roland Wittwer darauf hin, dass sich die Bundespräsidentin für einen Mindestbetrag von CHF 5, statt wie von der Branche beantragt CHF 10, entschieden hat.

*[Nachträgliche Anmerkung: Gemäss Rücksprache mit Alberto Bottini, als Präsident der verantwortlichen Kommission KoV wird das weitere Vorgehen diesbezüglich mit dem BAV geklärt. Die Information erfolgt anschliessend von der KoV resp. der Geschäftsstelle Alliance SwissPass an die KoM-Mitglieder.]*

Pascal Rechsteiner fragt sich, wie man damit umgehen will, wenn die Deckelung wegfällt. Nach Nadin Fischer kann bei Missbrauchsverdacht, und sofern die Daten gespeichert werden dürften, beim Kunden nachgefragt und im Zweifelsfall ein Beleg verlangt werden. Cornelia Mellenberger weist darauf hin, dass solche Überprüfungen einen grossen Aufwand bergen und – in Kombination mit den Restriktionen des Datenschützers und der Abo-Zulassung – nur normative Grundlagen geschaffen werden sollten, die überhaupt umsetzbar und mit schlanken Prozessen umsetzungsfähig sind. Die allfällige Kombination der Eckwerte «Abozulassung», keine Datenspeicherung, Mindestbetrag von CHF 5 etc. sind in Kombination kritisch für eine realistische Umsetzung. Bei der Einführung muss sichergestellt sein, dass dies für die TU umsetzbar ist. «Nachfragen» sei in einem Massengeschäft von z.B. 1.3 Millionen Fahrten rein bei der SBB pro Tag schwierig. Das Thema «Missbrauch» ist diesbezüglich weiter zu vertiefen.

Auch für Ralph Schertenleib stellt sich die Frage der Verhältnismässigkeit der Kosten und er findet es wichtig, einen neuen Lösungsvorschlag auszuarbeiten. Gemäss Roland Wittwer muss noch geprüft werden, ob die Kosten in die Abgeltungen einfliessen können. Das Projekt wird aufgefordert, dies zu klären.

Für Pascal Rechsteiner stellt sich die Frage, ob die Umsetzung per 01.07.2020 realistisch ist. Gemäss Nadin Fischer wird die Verordnung gemäss Auskunft des BAV voraussichtlich Ende Juni 2020 verabschiedet und somit ist ein Inkrafttreten per 01.01.2021 wahrscheinlicher. Seitens Projekts muss gemäss aktuell gültigen Vorgaben jedoch die Umsetzung per 01.07.2020 vorbereitet werden. Der Umsetzungszeitpunkt ist mit dem BAV zu klären. Die KoM-Mitglieder motivieren das BAV, das Inkrafttreten der Verordnung auf den 01.01.2021 vorzunehmen. Das BAV hat Verständnis gezeigt für die Herausforderungen bei der Umsetzung und prüft die Verschiebung der Inkraftsetzung auf 01.01.2021.

Gemäss Cornelia Mellenberger werden für die Umsetzung auch Schulungen der Mitarbeitenden nötig und sie weist darauf hin, dass die Umsetzung nicht mit der Theorie abgeschlossen ist.

Ralph Schertenleib erkundigt sich, ob betreffend dem Antrag Nr. 2 eine Sensibilisierungskampagne oder ähnliches geplant ist. Gemäss Reto Steiner ist es Aufgabe der Geschäftsstelle, nach Inkrafttreten der Verordnung den Tarif anzupassen und die TU zielgruppengerecht zu informieren und Schulungsgrundlagen zur Verfügung zu stellen.

Zusätzlich informiert Reto Steiner, dass die nationalen Passagierrechte eine Ergänzung der Gemeinsamen Tarifbestimmungen (GTB) darstellen und diese im Ue500 zu ergänzen sind. Das bedeutet, es wird sowohl eine Gesamtumfrage im NDV wie auch ein Beschluss der Versammlung der Verbände notwendig sein. Es kann zudem je nach Verlauf der Diskussionen zu weiteren Änderungen in den GTB kommen.

### Entscheid (einstimmig)

Die Kommission Markt (KoM)

1. beschliesst die vorgesehenen Tarifierpassungen im T600 aufgrund der Passagierrechte (Veröffentlichung rechtzeitig vor Inkrafttreten) und beauftragt die Geschäftsstelle der Alliance SwissPass mit der Umsetzung.
2. beauftragt die Geschäftsstelle der Alliance SwissPass, die TU zu den Tarifierpassungen zu informieren. Die TU werden beauftragt sicherzustellen, dass sie Anträge auf Entschädigungen entgegennehmen und Kunden über ihre Rechte informieren können.
3. beauftragt die Branchenarbeitsgruppe, einen neuen Vorschlag zur Entschädigung von Abo-Besitzern auszuarbeiten unter Berücksichtigung des Inputs des BAV für die KoM-Sitzung vom 20.03.2020.
4. nimmt die durch die KVP (09.12.2019) im Rahmen der Verabschiedung des Gesamtbudgets für 2020 beschlossene Budgeterhöhung für die Umsetzung zur Kenntnis. Diese Kosten sind Teil des DV-Mandats und werden von der Branche getragen. Für 2020 sind aufgrund erhöhtem Personalbedarf neu MCHF 0.74 (Abwicklungskosten) budgetiert (vgl. Budget 2020 DV-Mandat (KVP-Sitzung 09.12.2019)). Es besteht das Risiko einer Abweichung vom Budget im 2020, da die Personalkosten stark vom Antragsvolumen abhängen. Bei einem höheren Antragsvolumen als angenommen werden zusätzliche personelle Ressourcen erforderlich. Eine genauere Abschätzung ist aufgrund der nicht beeinflussbaren Faktoren derzeit nicht möglich.
5. nimmt die Realisierungsplanung der Branchenlösung zur Kenntnis, inkl. Risiken und Massnahmen.

6. nimmt den aktuellen Stand auf politischer Ebene zur Kenntnis **und beauftragt das Projekt, ein Schreiben bezüglich höherer Gewalt an die Bundesrätin Sommaruga zu formulieren.**
7. beauftragt die Geschäftsstelle der Alliance SwissPass mit der Initialisierung des Prozesses zur Ergänzung des Ue500, Ziffer 4.2.3 bei nächster Gelegenheit.

#### **Beilagen**

- 07 Umsetzung Nationale Passagierrechte Antrag (pdf)
- 07 Umsetzung Nationale Passagierrechte\_Beilage T600 (pdf)

## **8 Wahl Mitglieder der Arbeitsgruppe Verbünde**

#### **Beschrieb**

An der KoM-Sitzung vom 13.12.2019 wurde das Pflichtenheft der Arbeitsgruppe Verbünde genehmigt und die Geschäftsstelle mit der Ausschreibung beauftragt. Von Seiten der Verbünde sind elf Bewerbungen eingegangen, wobei aus dem Kanton Graubünden zwei Bewerbungen eingetroffen sind. Der Kanton empfiehlt Sabrina Meister in die Arbeitsgruppe zu wählen.

#### **Diskussion**

Robin Hurni erkundigt sich, ob das Schreiben des Kantons Graubünden Einfluss auf die Wahl hat. Dies wird von den Mitgliedern verneint. Die RhB schlägt jedoch ebenfalls Sabrina Meister zur Wahl vor.

#### **Entscheid (einstimmig)**

Die Kommission Markt (KoM)

1. wählt die gemeldeten Vertreterinnen und Vertreter der Geschäftsstelle und der TU mit festem Sitz: Für die Geschäftsstelle Caroline Stüssi und Priska Kämpf, für die SBB und den DV-Mandatsträger Tobias Hauser und Stefan Hertig, für den ZVV Lorenzo Martinoni und für PAG Daniel Moser.
2. wählt für den Kanton Graubünden Sabrina Meister in die Arbeitsgruppe Verbünde und beauftragt ch-integral, den Kanton über die Wahl zu informieren.
3. wählt Jürg Kernen, Gian Michele Zeolla, Martin Osuna, Christine Neuhaus, Panajiotis Charalampidis, Marco Schurtenberger, Valérie Chanez, Regula Utzinger und Sylvia Coutaz als Mitglieder der Arbeitsgruppe Verbünde.
4. beauftragt ch-integral, die gewählten Mitglieder über die Wahl zu informieren.

#### **Beilagen**

- 08 Wahl Mitglieder ArG Verbünde Antrag (pdf)
- 08 Wahl Mitglieder ArG Verbünde\_Beilage1\_Empfehlung Kt. GR (pdf)
- 08 Wahl Mitglieder ArG Verbünde\_Beilage2\_Mailwechsel Kt. GR (pdf)

## **8.1 Wahl Mitglieder der Arbeitsgruppe GTB**

#### **Beschrieb**

An der KoM-Sitzung vom 13.12.2019 wurde das Pflichtenheft der Arbeitsgruppe Gemeinsame Tarifbestimmungen (GTB) genehmigt, welche sich aus den beiden Arbeitsgruppen Sortimentsentwicklung NDV und Verbünde zusammensetzt. Die Arbeitsgruppe Sortimentsentwicklung NDV hat ihre Vertretungen bestimmt und legt dieser zur Wahl vor, damit die Arbeiten aufgenommen werden können.

Die Arbeitsgruppe Verbünde wird an der heutigen KoM-Sitzung gewählt und konnte ihre Vertretungen daher noch nicht bestimmen. Diese sollen an der KoM-Sitzung vom 20.03.2020 gewählt werden.

### Diskussion

Cornelia Mellenberger schlägt vor, die Vertretungen seitens Arbeitsgruppe Verbünde mittels Zirkularbeschluss vor dem 27.02.2020 zu wählen, damit diese von Beginn an in die Arbeiten der Arbeitsgruppe GTB involviert sind.

Für Bernd Winter stellt sich die Frage, ob die Verbundvertretungen in der Arbeitsgruppe GTB identisch mit den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Verbünde sein müssen, da dies beim TNW zu personellen Engpässen führt. Gemäss Reto Steiner wurde dies im Pflichtenheft an der letzten KoM-Sitzung so verabschiedet, da die personelle Verschränkung aus fachlicher Sicht wichtig ist. Er schlägt vor, gemäss Regelung im Pflichtenheft zu starten und die Arbeitsgruppe zu beauftragen, an der letzten KoM-Sitzung im 2020 eine Überprüfung vorzulegen. Auch Ralph Schertenleib sieht den Vorteil dieser Regelung und weist darauf hin, die Abhängigkeiten zwischen Preis/Sortiment und Vertrieb zu berücksichtigen. Gemäss Stefan Würzler ist die Ressourcenthematik auch bei der JB schwierig und er appelliert daran, neue und junge Personen in die Arbeitsgruppen aufzunehmen.

Zusätzlich informiert Karin Schüpbach darüber, dass an der letzten KoM-Sitzung die Arbeitsgruppen Einnahmenverteilung NDV und Halbtax zusammengeführt wurden, jedoch nur die bestehenden Mitglieder der Arbeitsgruppe Einnahmenverteilung NDV gewählt wurden. Aus diesem Grund wird die Arbeitsgruppe angehalten, die offenen Sitze auszuschreiben und TU-Vertretungen zu wählen, welche bei Fragen zum Halbtax auch die Verbundsicht einbringen können. Die KoM-Mitglieder begrüssen diese Information.

### Entscheid (einstimmig)

Die Kommission Markt (KoM)

1. wählt die gemeldeten Vertreterinnen und Vertreter der Geschäftsstelle und der TU mit festem Sitz: Für die Geschäftsstelle Caroline Stüssi, für die SBB Stefan Hertig, für den ZVV Beat Rüegg und für PAG John Léchenne.
2. wählt Felix Ulber (RhB), Hugo Furrer (BLS), Thomas Werlen (MGB) und Fabian Wilhelm (JB) als Mitglieder der Arbeitsgruppe Gemeinsame Tarifbestimmungen.
3. nimmt zur Kenntnis, dass die Verbundvertreter der KoM **mittels Korrespondenzbeschluss** zur Wahl vorgeschlagen werden.
4. beauftragt die Geschäftsstelle der Alliance SwissPass, die gewählten Mitglieder über die Wahl zu informieren.
5. beauftragt die Geschäftsstelle der Alliance SwissPass, von der ArG Verbünde die Vertretungen einzufordern und der KoM **mittels Korrespondenzbeschluss** zu unterbreiten. **Die Wahl muss vor dem 27.02.2020 erfolgt sein.**
6. **beauftragt die Arbeitsgruppe GTB, eine Überprüfung der personellen Verschränkung vorzunehmen und diese an der letzten KoM-Sitzung im 2020 vorzulegen.**

### Beilage

08.1 Wahl Mitglieder ArG GTB Antrag (pdf)

## 9 Diskussion Nationale Tarifmassnahmen Dezember 2020

### Beschrieb

Reto Steiner informiert, dass die mehrheitliche Meinung aus dem VöV-Ausschuss vom 13/14.01.2020 ist, dass auch die Kunden des RPV von der Trassenpreissenkung profitieren sollen. Die Geschäftsstelle der Alliance SwissPass wurde gemeinsam mit dem VöV beauftragt, das Gespräch mit dem UVEK zu suchen, um die Effizienzgewinne je zur Hälfte den Kunden und den Bestellern zurückzugeben. Eine Variante wäre, dies im Bereich des Halbtax vorzunehmen.

Stefan Hertig präsentiert anschliessend die aktuelle Situation und die verschiedenen Haltungen der Stakeholder, welche die Diskussionsgrundlage darstellen. Die Entscheide erfolgen dann im Gremienlauf vom März / April 2020 mittels separaten Anträgen zur Trassenpreissenkung und zu den Sortimentsmassnahmen.

### Diskussion

Roland Wittwer weist darauf hin, dass das BAV am 20.12.2019 ein differenziertes Schreiben an den Preisüberwacher versendet hat. Darin ist festgehalten, dass das BAV eine Tarifsenkung, welche nicht zu einer Erhöhung der Abgeltungszahlungen insgesamt führt, unterstützen würde. Cornelia Mellenberger präzisiert, dass die öV-Branche nicht Adressat dieses Schreibens war und somit – mindestens zurzeit – das erste Schreiben für die Branche als Rahmen gilt.

Zudem äussert Roland Wittwer, dass das BAV für 2021 die Angebotsvereinbarungen im RPV nicht anpassen möchte. Für Stefan Hertig ist wichtig, präzise festzulegen, wovon gesprochen wird. Die Offerten für 2020/2021 sind final ausgehandelt, somit würde eine Änderung per 2021 zulasten der TU fallen.

Pascal Rechsteiner weist darauf hin, dass der ZVV beim Kantonsrat die Abschaffung des Nachttarifs beantragt hat und sie den Kunden somit etwas zurückgeben werden.

Robin Hurni bemerkt, dass die SGV als nichtabgeltungsberechtigtes Schiffunternehmen nicht von einer Trassenpreissenkung profitiert und sich die SGV aus diesem Grund gegen eine generelle Preissenkung ausspricht.

Ralph Schertenleib ist aktuell verunsichert über die Informationen aus der VöV-Klausur. Für ihn ist wichtig, eine Story über die gesamten Tarifmassnahmen erzählen zu können und nicht die einzelnen Aspekte isoliert zu betrachten. Aus Kundenoptik gebe es auch viele positive Änderungen.

Für Cornelia Mellenberger ist es wichtig, dass mit Blick auf die Strategieratssitzung vom 14.02.2020 die TU-internen Diskussionen geführt werden und nach dem Gespräch zwischen Geschäftsstelle Alliance SwissPass/VöV und dem UVEK an der Strategieratssitzung im Februar 2020 die Haltung der Branche diskutiert resp. beschlossen wird (da TAMA in der Kompetenz des Strategierats liegt).

Daniel Hirt fragt sich, ob alle angedachten Ansätze im Bereich des Halbtax und der Einzelbillette liegen oder ob auch die GA- und Verbundabo-Kunden davon profitieren. Das ist für ihn ein unschöner Nebeneffekt. Cornelia Mellenberger entgegnet, dass die SBB letztes Jahr umfangreiche Kundenmassnahmen zu Gunsten der GA- und Halbtax-Kunden in Form von Gutschriften zugestellt hat.

### Bezüglich Umsetzung Preis- und Sortimentsstrategie:

Bei der Präsentation des Massnahmenpakets gemäss Präsentation in der KVF-N vom letzten November 2019 fragt sich Pascal Rechsteiner, warum eine Weekend-Extension Seven25 ins Auge gefasst wird

und wie das Seven25 performt. Laut Stefan Hertig liegt das Seven25 aktuell unter den Erwartungen, weshalb entweder eine Preissenkung oder eine Erweiterung der Gültigkeit vorgeschlagen wird. Für Stefan Würzler sollte eine Erweiterung der Gültigkeit bis 7 Uhr morgens angegangen werden.

Daneben wünscht sich Pascal Rechsteiner ein Statusreporting zum Ausflugs-Abo 2.0 und er möchte wissen, wie die Finanzierung dieses Angebots sichergestellt wird.

Cornelia Mellenberger weist darauf hin, dass allfällige Sortimentsmassnahmen jeweils mit konkreten Anträgen/Vorlagen diskutiert und entschieden werden, und die aktuelle Vorlage eher im Sinne eines Ausblicks zu verstehen sei.

### **Entscheid (einstimmig)**

Die Kommission Markt (KoM)

1. nimmt den aktuellen Stand zu den nationalen Tarifmassnahmen per Dezember 2020 zur Kenntnis.
2. nimmt das weitere Vorgehen zur Kenntnis.

### **Beilage**

09 Nationale Tarifmassnahmen Dezember 2020 Diskussion (vertraulich)

## **10 Bereinigung Pendenzenliste**

### **Beschrieb**

Aus StAV, der Kommission Tarifbestimmungen (KTB) und der Kommission Markt Personenverkehr (KMP) wurden der KoM verschiedene Pendenzen und offene Punkte übergeben. Die Geschäftsstelle hat diese in einer Statusliste konsolidiert. Es ist festzulegen, wie mit den offenen Pendenzen umgegangen werden soll.

### **Diskussion**

Aus der Sicht von Pascal Rechsteiner gibt es viele Punkte, die nicht mehr aktuell sind. Er würde begrüssen, wenn eine Konsolidierung vorgenommen wird und die Betroffenen anschliessend ihre Inputs liefern können.

Daniel Hirt wünscht sich, dass neben der Entscheidungsinstanz auch die entsprechende Arbeitsgruppe auf der Statusliste aufgenommen wird.

Cornelia Mellenberger schlägt vor, dass die Geschäftsstelle an der nächsten KoM-Sitzung eine bereinigte Liste vorlegt und die Mitglieder Inputs zu dieser geben können. Die Pendenz-Owner sollen die Geschäftsstelle proaktiv kontaktieren und den aktuellen Stand melden.

### **Entscheid (einstimmig)**

Die Kommission Markt (KoM) beauftragt die Geschäftsstelle, für die nächste Sitzung eine Bereinigung der Pendenzen vorzunehmen.

### **Beilagen**

- 10 Bereinigung Pendenzenliste Antrag (pdf)
- 10 Bereinigung Pendenzenliste\_Beilage (pdf)

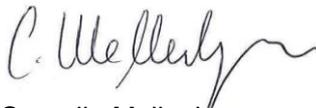
## 11 Varia

Cornelia Mellenberger informiert, dass sie nach 11 Jahren SBB im Herbst 2020 ein sechswöchiges Sabbatical beziehen wird (Abwesenheit insgesamt: 05.09. bis 30.10.2020). In dieser Zeit wird Daniel Hirt die Leitung der KoM-Sitzungen übernehmen und die SBB wird an den KoM-Sitzungen durch David Blatter vertreten sein.

Priska Kämpf wird nach neun Jahren Gremienbetreuung verabschiedet. Cornelia Mellenberger bedankt sich für das grosse und sehr geschätzte Engagement, die umfangreichen Unterstützungsarbeiten sowohl für die Kommission als Ganzes als auch die einzelnen Mandate/Vorhaben und wünscht Priska Kämpf alles Gute in ihrer neuen Funktion bei Alliance SwissPass.

Die Sitzung wird um 12.30 Uhr geschlossen.

Für das Protokoll  
Bern, 21. Januar 2020



Cornelia Mellenberger  
Präsidentin Kommission Markt (KoM)



Karin Schüpbach  
Protokollführerin